https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/3191



Gen-ethischer Informationsdienst

Rezension: Normierte Selbstbestimmung

AutorIn
Uta Wagenmann

Auch wenn es seine Tücken hat, das Buch einer geschätzten Kollegin zu loben: Kirsten Achteliks Auseinandersetzung mit dem (feministischen) Selbstbestimmungsbegriff ist unbedingt lesenswert! Denn sie versucht, den vielseitig und viel zu oft beliebig verwendeten Begriff vom Kopf auf die Füße zu stellen, indem sie ihn mit der Praxis pränataler Selektion konfrontiert. Ihr Ausgangspunkt ist die Forderung nach einem Abtreibungsverbot, die die so genannten *Märsche für das Leben* zunehmend schärfer formulieren, ihr Motiv die (Wieder-)aneignung der Kritik an Selektion oder auch an Euthanasie durch FeministInnen. Achtelik zeigt mit einem materialreichen Abriss der Geschichte von Frauen- und Krüppelbewegung und deren wechselseitigen Auseinandersetzungen um Abtreibung, Selektion und Reproduktionsmedizin, dass emanzipatorische Vorstellungen von Selbstbestimmung auch in der Vergangenheit kontrovers diskutiert wurden.

Ihre Kritik gilt heutigen Spielarten des Feminismus, die der Forderung nach einem Abtreibungsverbot einfach nur ein „Selbstbestimmungsrecht“ von Frauen entgegenhalten. Achtelik macht deutlich, dass damit die Praxis pränataler Selektion zur *individuellen Entscheidung* entpolitisiert und Kritik an der Maschinerie pränataler Kontrolle und den für sie charakteristischen Abbrüchen *gewollter* Schwangerschaften - nicht nur kampflos, sondern auch unemanzipatorisch - den AbtreibungsgegnerInnen überlassen wird (die diese Chance im Übrigen fleißig nutzen). Deshalb setzt sich Achtelik im zweiten Teil ihres Buches mit Geschichte und Praxis der Pränataldiagnostik auseinander, ebenso wie mit einigen gängigen Argumenten, die einen diffusen Begriff der Selbstbestimmung ins Feld führen, um die selektive Praxis rechtfertigen oder zumindest weiter ignorieren zu können. Die Schlüsse, die Achtelik am Ende zieht, fordern heraus - und das ist ihrem Buch auch zu wünschen: Dass sich die, die emanzipatorische Bewegung nicht aufgegeben haben, herausgefordert fühlen und die Diskussion beginnt!

Uta Wagenmann

? Kirsten Achtelik: Selbstbestimmte Norm. Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung, Verbrecher Verlag (2015), 224 Seiten, 18,00 Euro, ISBN 978-3-95732-120-6.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 233 vom Dezember 2015
Seite 43